

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
Kirchenvorsteher

Karl Rambold,



der am 09.01.26 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

42 Jahre hat er unsere Kirchengemeinde mit außergewöhnlichem Engagement, großer Fachkompetenz und einem offenen Herzen begleitet und geprägt.

Als Kirchenvorsteher war er weit mehr als ein gewissenhafter Verwalter kirchlicher Aufgaben. Mit seiner ruhigen, besonnenen Art und seinem klaren Blick für das Wesentliche brachte er seine umfangreiche berufliche Erfahrung als Amtsrat im Landratsamt verantwortungsvoll in die Gremienarbeit mit ein. Seine Sachkenntnis, seine Verlässlichkeit und sein strukturiertes Denken waren für unsere Gemeinde von unschätzbarem Wert.

Doch nicht nur seine Kompetenz zeichnete ihn aus. Er war ein Mensch mit einem großen Herzen für seine Gemeinde. Seine Liebe zur Kirche und zu den Menschen, die zu ihr gehören, war in allem spürbar, was er tat.

Gastfreundschaft war für ihn und seine Frau Lotte selbstverständlich – viele erinnern sich dankbar an Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Stunden in herzlicher Atmosphäre. Besonders unsere Pfarrer zur Anstellung waren immer wieder zum Mittagessen eingeladen.

Nachruf

In seine Amtszeit als KV sind viele Veränderungen gefallen, die er mit seinem Sachverstand begleitet hat:

- 1973 Bau und Einweihung des Kindergartens
- 1981 Weihe der neuen Orgel
- 1995 Innenrenovierung der Kirche
- 1998 Sanierung Glockenstuhl
- 2002-2003 Generalsanierung des Kindergartens
- 2005 Gründung eines Gemeindeverbundes mit Döhlau
- 2006 Umwandlung der Z.A. Stelle in eine 0,50 Pfarrstelle

Ich bin 1976 in den Kirchenvorstand gewählt worden und habe Karl Rambold sehr nah miterlebt.

Seine zwei erhobenen Zeigefinger sind ein Markenzeichen von ihm.

Ich erinnere mich:

In manchen Diskussionen hat er uns die Köpfe heiß reden lassen, um dann mit großer Ruhe und zwei erhobenen Zeigefingern klar zu legen, wie die sachlichen Hintergründe sind und wie wir dann so oder so entscheiden könnten.

Die beiden erhobenen Zeigefinger waren auch da, wenn die Sitzungen über ein bestimmtes Zeitmaß hinaus gelaufen sind. Da mahnte er die Geschäftsordnung an, in der steht, dass eine Sitzung nicht über 22.30 hinaus gehen soll. Allerdings haben wir das sehr oft nicht geschafft und manche Sitzung dauerte bis kurz vor Mitternacht.

Einmal legte er vor Beginn der Sitzung eine Schere und einen Bindfaden in die Mitte. Mit dem erhobenen Zeigefinger sagte er: das hilft, bevor der Geduldsfaden reißt. Und jeder wusste, was er damit meinte.

Besonders hervorzuheben ist noch, dass wir von 1957 bis 1980 einen exzellenten Theologen hatten. Allerdings war Pfr. Krischker in den letzten Jahren gesundheitlich sehr angeschlagen. Das hatte zur Folge, dass Karl Rambold als Vertrauensmann des KV sehr gefordert war. Manche Sitzungen musste er leiten, weil Pfr. Krischker krankheitsbedingt ausgefallen war.

Nachruf

Das hatte allerdings auch einen sehr positiven Effekt. In dieser Zeit war eine große Gruppe von verantwortlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen herangewachsen, die die Gemeindegarbeit mit unterstützt hat.

Herr Rambold war es auch, der angeregt hatte, dass für Pfr. Krischker eine Grabstätte im Friedhof Moschendorf bereitgestellt wurde. Die Grabpflege wird bis heute noch von der Gemeinde übernommen.

Doch nicht nur im Kirchenvorstand war er aktiv, sondern auch im Besuchsdienst und im Gebetskreis war er lange Zeit mit großem Engagement dabei.

Nun ist er selber in die Ewigkeit gegangen, vielleicht waren das seinen letzten Worte: (Lukas 2,29)

Ja Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

In Dankbarkeit für sein Wirken und im Vertrauen auf Gottes Zusage nehmen wir Abschied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für die Kirchengemeinde
Hof - Auferstehungskirche
Erika Pöllmann, Prädikantin
Von 1976 – 2018 Mitglied des Kirchenvorstandes

Albert Schiller KG
Luisenburgstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



**Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof**

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Ernst-Reuter-Straße 26
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49
Filiale im Netto-Markt
Peuntweg 1

**Sie finden uns außerdem
in Münchberg:**

Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3
Filiale im REWE
Theodor-Heuss-Straße 2

in Kulmbach:

Wurstshop im real
Albert-Ruckdeschel-Straße 16